

Fantasy zum Niederknien gut

Linas Sehnsucht nach Darian, Dunkelelf und ihre große Liebe, nimmt immer größere Ausmaße an. Inzwischen sind zwei Jahre, acht Monate und sechs Tage seit ihrem Ausflug nach Menduria vergangen. Und noch immer kann sie nicht vergessen, was dort alles geschehen ist. 24 Stunden lang kreisen ihre Gedanken um Darian und um ihre gemeinsamen Abenteuer vor einer schier endlosen Zeit. Als ihr Bruder Benjamin für ein Praktikum nach England geht und Linas Eltern auf Reisen sind, geschieht, worauf Lina schon nicht mehr zu hoffen gewagt hatte: Eines Abends taucht der Andavyan Drogonn bei Lina auf. Es ist Arianas Wunsch, dass Lina nach Menduria zurückkehrt, um mehr über die Welt zu erfahren, die sie gerettet hat. Allerdings hat der Eingriff in das Schicksal Mendurias das Zeitgefüge verändert.

Als Lina und Darian sich endlich wieder gegenüberstehen, nimmt er sie nicht wie erhofft in die Arme. Er erkennt Lina nicht einmal. Es ist nämlich die Vergangenheit, in die Lina zurückkehrt. Dort liegen alle Ereignisse, die Lina beim letzten Mal erlebt hat, noch in weiter Ferne - und ebenso Darians Gefühle für sie. Während Lina an ihrem Kummer über eine womöglich verlorene Liebe zu zerbrechen droht, amüsiert sich Darian mit der Dunkelelfe Aswan. Die jedoch verfolgt böse Absichten. Ebenso finstere Ziele haben die Nachtmahre. Sie wollen Lina um jeden Preis in ihre Gewalt bringen. Dann können sie die Herrschaft über Menduria und deren Bewohner (Dunkel- und Lichtelfen, Drachen, Zwerge und Trolle) an sich reißen. Lina steht vor einem schweren Kampf: um Menduria und um Darians Herz ...

Ein Lesevergnügen voller funkelnder Magie - Ela Mangs Geschichten wohnt ein Zauber inne, der den Leser über viele, viele Stunden und Tage gefangen nimmt. Die "Menduria"-Reihe ist ein großes Highlight in der Jugendliteratur, eine Entdeckung definitiv wert. Ähnlich phantastisch gute Unterhaltung gelingt höchstens noch einer Julie Kagawa (und wenigen anderen). Hier erfährt man einen Lesegenuss ohnegleichen. Ab der ersten Seite von "Das Gefüge der Zeiten" verliert man sich vollkommen in der Story. Selbst von dem, was um einen herum passiert, bekommt man nichts mehr mit bei so viel Lesespaß. Die österreichische Autorin macht ihre Leser unfassbar glücklich. Ihre Romane sind ein absolutes Fantasy-Must-read. Um diese kommt kein Leser herum, auch wenn man weitaus älter ist als 14 Jahre.

Für ein Leseerlebnis, wie man es mit "Das Gefüge der Zeiten" von Ela Mang in die Hand bekommt, lässt man liebend gerne alles stehen und liegen. Denn dieses ist eines der schönsten Geschenke, das man einem Leser machen kann. Mangs Romane sind aber noch weitaus mehr: Sie sind das Tor in eine fremde Welt. Und diese möchte man gar nicht mehr verlassen. "Menduria" lohnt ein Besuch!

Susann Fleischer 14.03.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info